

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Von einer Landesbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Magnetresonanztomograph

Beschreibung: Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Einweisung eines MRT

Kennung des Verfahrens: 8e4793d7-140a-4b0c-9b9e-944b3a84af40

Interne Kennung: VSG-SEK-2026-65

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Eine Reparatur wurde geprüft, ist aufgrund der voraussichtlichen Kosten im Verhältnis zum verbleibenden Nutzen jedoch wirtschaftlich nicht vertretbar. Damit steht der Klinik derzeit kein eigenes wirtschaftlich reparables MRT zur Verfügung. Der Ausfall war zum Zeitpunkt der bisherigen Planung nicht vorhersehbar. Der konkrete Beschaffungsbedarf ist erst durch den technischen Defekt entstanden, sodass eine frühere reguläre Ausschreibung nicht möglich war. Das MRT ist für die zeitnahe Diagnostik zahlreicher Krankheitsbilder von wesentlicher Bedeutung. Eine länger andauernde Unterbrechung der MRT-Versorgung kann zu erheblichen Verzögerungen bei der Diagnostik und damit zu einer Gefährdung von Patientinnen und Patienten führen. Eine ausreichende Kompensation durch ein externes Ausweich-MRT ist nicht möglich, da dieses räumlich weit entfernt liegt. Die erforderlichen Transporte bzw. Verlegungen verursachen einen erheblichen zusätzlichen logistischen und zeitlichen Aufwand und können insbesondere bei dringlichen Untersuchungen zu nicht vertretbaren Verzögerungen führen. Die reguläre Angebotsfrist von 35 Tagen würde die Wiederherstellung der MRT-Versorgung weiter verzögern und ist angesichts der dargestellten Versorgungssituation daher nicht vertretbar. Um die erforderliche MRT-Kapazität

schnellstmöglich
wiederherzustellen und gleichzeitig einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten,
wird die Angebotsfrist gemäß § 15 Abs. 3 VgV auf 15 Tage verkürzt. Die
Leistungsanforderungen
sind in den Vergabeunterlagen eindeutig beschrieben, sodass den interessierten
Unternehmen
eine Bearbeitung und Angebotsabgabe innerhalb dieser Frist möglich ist. Die verkürzte
Frist ist angesichts der bestehenden dringlichen Versorgungssituation angemessen und
erforderlich. Damit liegen die Voraussetzungen für die Durchführung eines
beschleunigten
offenen Verfahrens gemäß § 15 Abs. 3 VgV vor.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 33113000 *Magnetresonanz-Bildgebungsgeräte*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Berlin (DE300)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: *Vivantes Klinikum Neukölln*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y67MVB2#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Rein nationale Ausschlussgründe: Zwingend und fakultative Ausschlussgründe
gemäß der gesetzlichen Regelungen nach §§

123, 124 GWB: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/__123.html;

https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/__124.html

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: *Magnetresonanztomograph*

Beschreibung: *siehe Vergabeunterlagen*

Interne Kennung: *VSG-SEK-2026-65*

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 33113000 *Magnetresonanz-Bildgebungsgeräte*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Berlin (DE300)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: *Vivantes Klinikum Neukölln*

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: *09/11/2026*

Enddatum der Laufzeit: *31/12/2026*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: *ja*

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): *nein*

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sofern der Bieter nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, in einem Register eintragungspflichtig ist, muss die Eintragung in diesem Register vorliegen. Es ist ein entsprechender Registerauszug vorzulegen, der nicht älter als 6 Monate sein darf.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung des Unternehmens (in Euro und als Netto-Betrag - d.h. abzüglich Umsatzsteuer) über (a) den Gesamtumsatz und (b) den Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt; (maßgeblich sind hier ausschließlich die Umsätze des Bewerberunternehmens bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft selbst, unabhängig von der etwaigen Einbindung des Unternehmens als verbundenes Unternehmen

i.S.d. § 15 AktG; Umsätze anderer Unternehmen werden nur berücksichtigt, sofern sie verpflichtete Nachunternehmer sind). Mindestanforderungen: zu (a): 3.000.000,00 EUR; zu (b): 1.500.000,00 EUR

Kriterium: *Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 bzw. einer aktuelleren Fassung der DIN EN ISO 9001-Norm oder gleichwertiger Art (z. B. eigenes QM-Handbuch) Alternativ: Nachweis der Zertifizierung nach ISO 13485.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Fehlen von Ausschlussgründen zur Teilnahme am Wettbewerb gemäß Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung";

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Förderung von Frauen entsprechend den Regelungen der Berliner Frauenförderungsverordnung gemäß Formblatt "Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zur Frauenförderung (Teil A)

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: d) Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) hat die Auftraggeberin gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vor Zuschlagerteilung für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll zu prüfen, ob Eintragungen im Wettbewerbsregister vorliegen. Durch das beim Bundeskartellamt eingerichtete Wettbewerbsregister zum Schutz des Wettbewerbs werden Auftraggebern im Sinne von § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) Informationen über Ausschlussgründe eines Bieters im Sinne der §§ 123 und 124 GWB zur Verfügung gestellt.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: f) (sofern zutreffend) Erklärung der Bietergemeinschaft gemäß Formblatt (Einzelheiten vgl. Bewerbungsbedingungen) und / oder der Nachunternehmer gemäß Formblatt (Einzelheiten vgl. Bewerbungsbedingungen) Sofern nicht zutreffend, ist dieses im Anschreiben zum Angebot explizit anzugeben.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von bis zu 6 mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzangaben gemäß Formblatt 6 über Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des ausgeschriebenen Gegenstandes.

Hiervon müssen mindestens 3 Referenzen den Mindestanforderungen entsprechen. Der Auftraggeber

prüft die eingereichten Referenzen so lange Stück für Stück ab, bis er 3 ordnungsgemäße

Referenzen zusammen hat. Genügen am Ende nicht mindestens 3 von den maximal 6 eingereichten

Referenzen, wird der Bieter als ungeeignet ausgeschlossen.

Mindestanforderungen:

Alle drei Referenzen müssen die Mindestanforderungen aus dem Leistungsverzeichnis

und die geforderten Optionen erfüllen. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme darf nicht

länger als 3 Kalenderjahre vor Angebotsabgabe liegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis gemäß Preisblatt

Beschreibung: Die Bewertung der Angebotspreise erfolgt durch Ermittlung der Preispunktzahl, die

mit 40% gewichtet in die Angebotswertung eingeht. Die maximal erreichbare Preispunktzahl

erhält hierbei das Angebot mit dem niedrigsten Angebotswertungspreis gemäß Preisblatt.

Die Punktzahl der Angebote mit den nächsthöheren

Angebotswertungspreisen wird mittels

einfacher Interpolationsmethode ermittelt. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt

40 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungspunkte gem. Leistungsverzeichnis

Beschreibung: Zur Bewertung der Qualität wird eine Leistungspunktzahl auf Grundlage eines vom Bieter

auszufüllenden Leistungskatalogs mit Bewertungskriterien ermittelt. Die maximal erreichbare

Preispunktzahl erhält hierbei das Angebot mit dem höchsten Punktestand im LV. Die

Punktzahl der Angebote mit der nächsthöheren Punktezahl wird mittels einfacher Interpolationsmethode ermittelt. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 60 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y67MVB2/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y67MVB2>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y67MVB2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 13/10/2026 08:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, gemäß § 56 VgV fehlende Unterlagen nachzufordern.
Ein Anspruch des Bieters besteht nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 13/10/2026 09:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Da die Auftraggeberin zur Einhaltung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG) in seiner jeweils aktuellen Fassung verpflichtet ist, werden Bieter auf

die sich hieraus ergebenden Pflichten (u.a. die Pflicht zur Einhaltung von Tarifverträgen

sowie zur Zahlung eines Mindestlohnes im Rahmen der Auftragsdurchführung sowie die

Frauenförderung) hingewiesen. Die beigefügten Besonderen Vertragsbedingungen zum BerlAVG

sind entsprechend bei der Auftragsausführung einzuhalten.

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend machen möchte,

hat insbesondere die Regelungen in § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

zu beachten: Präklusionsregelungen (160 Abs. 3 GWB): Hat das Unternehmen den geltend

gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften erkannt, ist der Verstoß innerhalb einer

Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen (§ 160

Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen

erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt werden

(§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Unternehmen

mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann innerhalb von 15 Tagen nach

Eingang
dieser Mitteilung ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden
(§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bei Nichtbeachtung der vorgenannten Fristen ist der
Nachprüfungsantrag unzulässig. Informations- und Wartepflicht (§ 134 GWB):
Bieter,
deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem
Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15
Kalendertage
nach Absendung dieser Information durch den öffentlichen Auftraggeber
geschlossen
werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese
Frist
zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch
den öffentlichen
Auftraggeber; auf den Zugang beim Bieter oder Bewerber kommt es nicht an.
Unwirksamkeit
des Vertrags (§ 135 GWB): Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber
gemäß
§ 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer
Bekanntmachung
im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund
Gesetzes
gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines
geschlossenen
Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134
GWB)
oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der
Europäischen
Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die
Unwirksamkeit
nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30
Kalendertagen
nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen
Auftraggeber
über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach
Vertragsschluss
geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im
Amtsblatt
der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach
Veröffentlichung
der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union
(§ 135
GWB). Hinweis: Der öffentliche Auftraggeber ist im Falle eines
Nachprüfungsantrags
verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die
die
Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf
Akteneinsicht. Um
Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug
auf

die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Identifikationsnummer: 11-2100031000-94

Postanschrift: Aroser Allee 72-76

Ort: Berlin

Postleitzahl: 13407

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

E-Mail: friedrich.klemm@vivantes.de

Telefon: +49 30130114940

Internet-Adresse: <https://www.vivantes.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Identifikationsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 20484fce-e354-4e44-8239-f0a5bee88ab4 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2026 14:13 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*